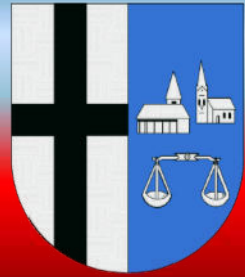


# Bieberner Nachrichten



**Jahreshauptversammlungen**  
Seite 2/3/4

**75 Jahre  
Spvgg. Biebertal 1949**  
Seite 9/10

**Gemeindeverwaltung**  
Seite 11

**Ausgabe April 2024**

**Informationen Gemeinde Biebertal**

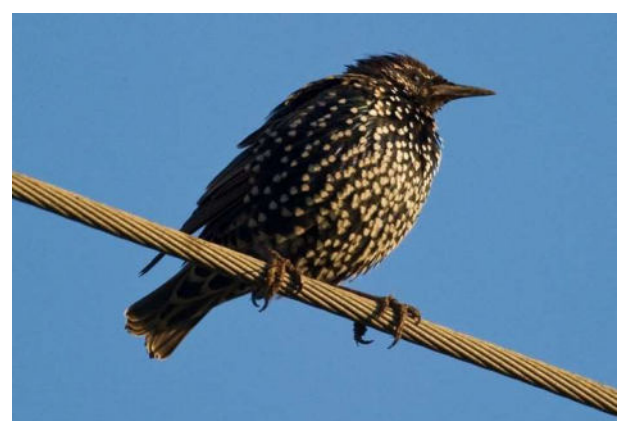
## Aus der Redaktion

Im Monat Februar gab es die ersten Frühlingsvorboten auf dem Hunsrück. Kraniche, welche aus ihrem Winterquartier über den Hunsrück nach Nordeuropa flogen, waren in der bekannten Flug-Formation über Biebertal zu sehen. Der Zugvogel Star war im Monat Februar zurück aus dem Mittelmeerraum und bei uns auf Nahrungs- und Brutplatzsuche. Blühende Schneeglöckchen, Krokusse und die gelben Winterlinge im Garten zeigten an, dass der Winter nun vorbei war. Der kalendarische Frühling beginnt im Monat März mit der Tag-und-Nachtgleiche. In diesem Jahr war Frühlingsanfang am Mittwoch, 20. März um 04:06 Uhr. Der Frühling dauert, wie die anderen Jahreszeiten, drei Monate. Die Natur richtet sich nicht nach dem Kalender. Für die Tier- und Pflanzenwelt beginnt der Frühling mit steigenden Temperaturen, bei

Sonnenschein und länger werdenden Tagen. Im Frühjahr wurde auch wieder die Zeit umgestellt. Am Osterwochenende, in der Nacht vom Samstag, 31. März 2024 zum Sonntag, 1. April 2024, wurde um 2:00 Uhr die Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. Die Sommerzeit endet am letzten Sonntag im Oktober. Die Sommerzeit wurde 1980 eingeführt. Wie es hieß – aus Gründen der Energieeinsparung. Dieses Argument ist aber sehr umstritten. Heute wird die Sommerzeit mit der einheitlichen Regelung in allen EU-Ländern begründet. Im Jahre 1996 wurden die unterschiedlichen Sommerzeitregelungen in der Europäischen Union vereinheitlicht und seither gilt die einheitliche Sommerzeit für alle EU-Mitgliedsstaaten. Im Jahre 2019 stimmte das EU-Parlament für die Abschaffung der Zeitumstellung. Die Umsetzung ist bisher aber ausgeblieben. *WRO*



*Kraniche in der V-Formation über Biebertal*



*Der Star auf Nahrungs- und Brutplatzsuche*



# Bieberner Nachrichten

## Schnee im Januar

Viel Freude und Spaß hatten Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Schnee im Monat Januar 2024. In der Monatsmitte gab es kräftige Schneefälle und die Landschaft wurde von einer 15 cm hohen Schneedecke bedeckt. Der Wirtschaftsweg „Huhl“ im Oberdorf sowie der Abhang am Sportplatz wurden zum Schlittenfahren von den Kindern genutzt. Die weiße Pracht ergab ein einzigartiges Landschaftsbild. Wir alle würden uns den Schnee einmal zu Weihnachten wünschen. Da hält sich das Winterwetter in den letzten Jahren aber sehr zurück.

WRo



Foto: Carolin Lauer



Foto: Christel Franz

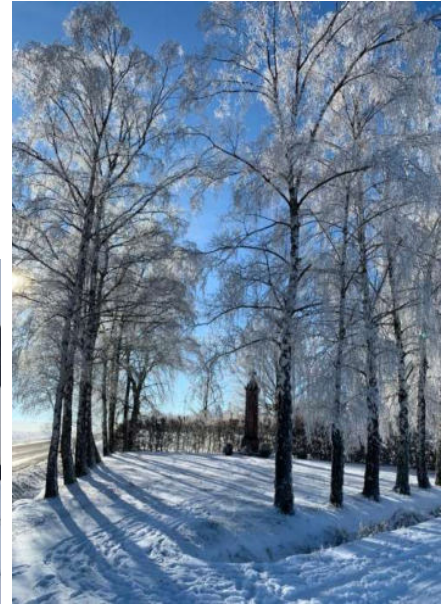


Foto: Syndia Kasper

## Jahreshauptversammlung der Spvgg. Biebertal 1949

Von Werner Rockenbach

Die Jahreshauptversammlung der Spvgg. Biebertal 1949 fand am 19. Januar 2024 im Gemeindehaus Wüschheim statt und wurde von 27 Mitgliedern besucht. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Versammlung der verstorbenen Vereinsmitglieder. Im Berichtsjahr ist Rudi Land, Reich, verstorben. Nach Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Oliver Schömehl verlas Schriftführer Oliver Wendling das Protokoll der letzten JHV. Danach berichtete Oliver Schömehl, in Vertretung der Kassiererin Nicole Baumann, über die Kassenlage der Spielvereinigung. Die Kassenprüfer Peter Willwerth und Kim Adam bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Daraufhin wurde dem Vorstand und der Kassiererin einstimmig Entlastung erteilt. Nico Spengler berichtete als 2. Jugendleiter über die verfllossene

Spielzeit. In den Jugendmannschaften sind 36 Jugendspieler aktiv. Ein besonderes Highlight war die Fahrt der Jugendspieler mit den Betreuern der zu einem Bundesliga-Heimspiel des FSV Mainz 05. Der sportliche Leiter der SG, Andreas Hammen, erstattete ausführlich Bericht zum Spielbetrieb der Seniorenmannschaften. Die Trainer Peter Ritter und Uli Feldheiser nahmen an der Versammlung nicht teil. Sie trainierten zeitgleich mit den Seniorenmannschaften auf dem Bieberner Sportgelände. Zum Saisonende beenden die Trainer Peter Ritter und Uli Feldheiser nach zwei und vier Jahren ihre Tätigkeiten. Zum Ende der Versammlung wurden die Mitgliedsbeiträge bestätigt und zum TOP Verschiedenes übergeleitet. Die Versammlung endete um 21.40 Uhr. Nach den Ergänzungswahlen setzte sich der Vorstand der Spvgg. Biebertal wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Oliver Schömehl, Biebern
- 2. Vorsitzender: Patrick Scheerer, Wüschheim
- 1. Schriftführer: Oliver Wendling, Wüschheim
- 2. Schriftführer: Jan-Niklas Moosmann, Nannhausen
- 1. Kassiererin: Nicole Baumann, Reich
- 2. Kassierer: Florian Michelmann, Wüschheim
- 1. Jugendleiter: Nico Spengler, Wüschheim
- 2. Jugendleiter: Tim Schömehl, Biebern

- Beisitzer: Leon Adam, Waschheim
- Beisitzer: Julian Grabe, Reich
- Beisitzer: Andreas Hammen Reich
- Beisitzer: Christof Pulcher, Fronhofen
- Beisitzer: Thomas Buhr, Neuerkich
- Kassenprüfer: Peter Willwerth, Laubach
- Patrick Schneider, Reich

# Bieberner Nachrichten

## Die Jahreshauptversammlung des MV Biebertal 1961

Text: Christiane Weber

Der Musikverein Biebertal 1961 e.V. lud dieses Jahr am 26. Januar 2024 in die Biebertalhalle nach Reich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Der erste Vorsitzende des Vereins, Michael Reuther, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Gemeinsam gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder mit einer Schweigeminute. Anschließend verlas die erste Schriftführerin, Christiane Weber, den Jahresbericht 2023, in dem sie unter anderen die Auftritte des Jahres 2023 aufzählte. Anschließend berichtete die Jugendmusiksprecherin, Sarah Bogler, über die Jugendarbeit des Musikvereins. Der Dirigent war nicht

anwesend und hatte sich beim 1. Vorsitzenden abgemeldet. Dietmar Lang berichtete als Kassenwart über die Einnahme und Ausgaben des Vereins. Die Kassenprüfer Torsten Kessler und Sven Steffens bescheinigten Dietmar Lang eine vorbildliche Kassenführung. Nach der Entlastung des ersten Kassierers, erfolgte die Entlastung des gesamten Vorstands, die von Ortsbürgermeister der Gemeinde Wüschheim, Alfred Schwebach, beantragt wurde. Der Ortsbürgermeister bedankte sich für den kulturellen Beitrag, den der Verein im Biebertal im vergangenen Jahr leistete.

Der Vorstand setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Michael Reuther	Beisitzer Wüschheim:	Tobias Blümling
2. Vorsitzender:	Markus Lang	Beisitzer Reich:	Michaela Hofmann
1. Schriftführer:	Christiane Weber	Beisitzer Biebern:	Christopher Holler
2. Schriftführer:	Daniela Laux	Beisitzer Fronhofen:	Simone Buschbaum
1. Kassierer:	Dietmar Lang	Beisitzer Nannhausen:	Kurt Müller
2. Kassierer:	Andrea Schneider	Musiksprecher:	Sven Steffens
Kassenprüfer:	Torsten Kessler	Jugendmusiksprecher:	Cara Kölzer
	Sarah Bogler		

## Jahreshauptversammlung Förderverein

Text: Karsten Schmidt

Am Freitag 1. März 2024 hatte der Vorstand des Fördervereins Biebern die Vereinsmitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung ins Gemeindehaus geladen. Zu Beginn der Versammlung wurde zunächst dem im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitglied Prof. Dr. Dr. Berthold Schmidt und mit einer Gedenkminute in würdiger Form gedacht. Der 1. Vorsitzende, Oliver Brand, gab anschließend in einer kurzen Rückschau einen Überblick über die im letzten Jahr durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten. Unter anderem fanden dabei das Maifest, das gemeinsam mit der örtlichen Dorfjugend organisiert wurde, das Backesfest, die Unterstützung im Rahmen des Martinsumzuges und natürlich das zuletzt kurzfristig durchgeführte Lichterfest ihre Erwähnung. Zu den einzelnen Veranstaltungen wurde ja bereits individuell hier in der „Bieberner Zeitung“ berichtet.

Im Jahr 2024 beabsichtigt der Verein derzeit folgende, bereits mit dem Gemeinderat abgestimmte, Veranstaltungen in der Ortsgemeinde durchzuführen: Übernahme der Bewirtung im Rahmen des Umwelttages (Termin folgt), das am 01.06.2024 geplante Helferfest in Cochem (die entsprechenden Einladungen wurden bereits verteilt), die vom 29. - 30.06.2024 geplante

Kirmes, das Backesfest im Herbst, die erneute Unterstützung im Rahmen des traditionellen Martinsumzuges am 10. November 2024 und vorbehaltlich der diesjährigen Durchführung der Traktorlichterfahrt „Tour der Hoffnung“, soll auch das Lichterfest wieder stattfinden. Zur Durchführung der diesjährigen Kirmes, wird zeitnah eine Informationsveranstaltung durchgeführt, bei der sich alle interessierten Bürger mit Ideen und Vorschlägen zur Ausgestaltung, mit einbringen können. Yvonne Schmidt gab in ihrer Funktion als Kassenführerin einen Überblick über die finanziellen Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahr, gefolgt von dem Ergebnis der erforderlichen Kassenprüfung, die durch die beiden Kassenprüfer Lars Schneider und Oliver Schömehl durchgeführt wurde. Da letzterer turnusmäßig aus seinem Amt ausscheidet, wurde Thomas Lauer zu dessen Nachfolger gewählt. Erwartungsgemäß erteilte die Versammlung in der folgenden Abstimmung dem Vorstand Entlastung. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang eine recht hohe Einzelspende die der Verein von Fa. Günnewig Grundstück GmbH und Co.KG erhalten hat. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank dafür. Aufgrund der



# Bieberner Nachrichten

derzeit guten Kassenlage, kann der Verein auch dieses Jahr, zum wiederholten Mal, den Jahresmitgliedsbeitrag bei 10,- € belassen. Zusätzlich wurde beschlossen, der Gemeinde eine Tisch-/Bankkombination zu spenden, die im Bereich des Spielplatzes am Kindergarten ihren Platz finden soll. Abgerundet wurde die Versammlung erneut mit einem kleinen Imbiss und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Der aktuelle Vorstand setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Oliver Brand	Beisitzer:	Arno Lauerburg
2. Vorsitzende: Heike Golawsky		Hans Werner Nied
Kassenführerin: Yvonne Schmidt	Kassenprüfer:	Lars Schneider
Schriftführer: Karsten Schmidt		Thomas Lauer

## Fastnachtsgottesdienst in Biebertal

Zum ersten Mal fand am Sonntag, 4. Februar 2024, ein ökumenischer Fastnachtsgottesdienst in der evangelischen Kirche Biebertal statt. Gestaltet wurde der Gottesdienst mit Dekan Lutz Schultz und Superintendent Markus Risch unter Mitwirkung des Musikvereins MV Biebertal und der Kinder-Gardetanz-Gruppe der Spvgg. Biebertal. Anschließend wurde zum Brunch in der Biebertalhalle in Reich eingeladen. Alle Besucher waren mit bunten Fastnachtskostümen verkleidet und füllten die Kirche bis auf den letzten Platz. Eine gelungene Veranstaltung!



## Hahn, äppel die Hahn, die Fasnacht geht an....

Mit diesem Spruch gingen die Kindergartenkinder mit dem Erzieherinnen am Schweredonnerstag in zwei Gruppen von Haushalt zu Haushalt in Biebertal, um „Eier zu heische“. Die verkleideten Kinder klingelten an der Haustür und sagten den nachfolgenden Spruch auf:

Hahn, äppel die Hahn, die Fasnacht geht an,  
Speck unn Eier in die Pann, dat de Küche ritsche kann.  
Schneid mer en Stick vum Schinke, loss dat Messer blinke.  
Loss mich net so lange stehn,  
eich muss noch en Heisje weire gehen.



Am folgenden Tag wurden die gesammelten Eier in der KiTa Bi(e)berburg gebacken und mit den Kindern verzehrt. Die Kindergartenkinder ließen diese, schon in Vergessenheit geratene, alte Tradition wieder aufleben. Der Heischespruch ist überall auf dem Hunsrück mit kleinen Abwandlungen bekannt. WRo

## Kappensitzung der Spvgg. Biebertal - Im kunterbunten Zirkuszelt begrüßt it Daal die Narrenwelt

An zwei Terminen, Freitag und Sonntag, den 9. und 11. Februar 2024, fanden in der Biebertalhalle Reich die traditionellen Kappensitzungen der Spvgg. Biebertal statt. „Im kunterbunten Zirkuszelt begrüßt it Daal die Narrenwelt“ – so bunt wie das Motto, war die Halle in ein Zirkuszelt mit vielen Luftballons von vielen fleißigen Helfern in eine tolle Manege verwandelt worden. Beide Veranstaltungen waren komplett

ausverkauft und in der Biebertalhalle waren jeweils alle Plätze besetzt. Pünktlich um 20:11 Uhr eröffnete der als Zirkusdirektor verkleidete Sitzungspräsident, Patrick Scheerer, mit dem Elferrat die Kappensitzung. Die Kinder-Gardetanz-Gruppe des Sportvereins verzauberte mit einer gelungenen Aufführung das närrische Publikum. Auch die größeren Biebertaler Mädchen erfreuten die Besucher mit einem Showtanz.

# Bieberner Nachrichten

Willi Bohn, das Biebertaler Urgestein in der Bütt, ärgerte sich als Zirkusdirektor vom Zirkus Krone über den Personalmangel bei den Zirkusclowns. Die Schuldigen hatte er schnell erkannt: „Die hügge im Deutschen Bundestag“. Sein Vortrag enthielt viel Lokalkolorit und er stellte launisch fest: „Menschen, Tiere, Sensationen, watt en Glück, dass mer uffem Hunsrück wohne“. Nach der Pause übernahmen die Frauen, angeführt von Sandra Winn mit dem „Frauenelferrat“, das Regiment. Die neuesten Nachrichten wurden von André Winn und Patrick Scheerer zum Besten gegeben. Sie berichteten von den lokalen Ereignissen: B50-Baustelle, Schwimmbad Rheinböllen und von recyelttem Bier. Matthias Endres brachte die Narren als Blumenmann zum Singen. Er

machte aus dem „Daaler Narrenvolk“ mit einem gemeinsamen Chorgesang den „größten Chor ever“. Die „Wischemer Flippers“ (Klaus und Susi Kessler, Michael Zink) berichteten über die örtlichen Zustände mit ihren Liedern. Ein spektakulärer Höhepunkt war die Tanzgruppe „Blaue Funken“ aus Kirchberg mit ihrem Beitrag. Die Showtanzgruppe „Filmreif Rödelhausen“ brachte mit ihren akrobatischen Aktionen die Halle in Wallung. Die „Biewerdaaler Bachstelze“ begeisterten mit einem Tanz und spektakulären Einlagen. Im Finale kamen nochmals alle Aktiven auf die Bühne und feierten zum Gesang von Klaus Kessler und Joachim Peters den Ausklang der Sitzung. Das Publikum aus Nah und Fern dankte mit tosendem Applaus allen Aktiven für die gelungene Veranstaltung.

Die Kappensitzung im Biebertal hat schon eine lange Tradition im. Im Februar 1982 fand die erste Sitzung im Gemeindehaus in Biebern statt. Die Organisation der ersten Sitzung lag in bewährten Händen von Alois Arnold, Rainer Gerhardy und Alois Schneider. Nach mehreren Stationen im Jugendheim Biebern, dem Gemeindehaus Nannhausen und „Brennersch Saal“ findet die Kappensitzung nun jährlich in der Biebertalhalle statt. *WRO*



*Bühnenbild der Biebertaler Kappensitzung*



*Willi Bohn als Zirkusdirektor*



*Blumenmann Matthias Endres*



*Kinder-Gardetanz-Gruppe der Spvgg. Biebertal*

*Fotos: Rhein-Hunsrück-Zeitung*

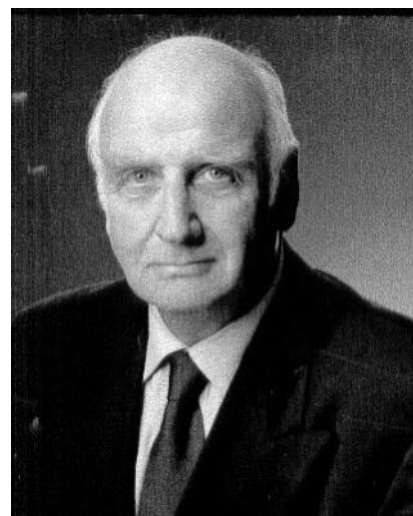


# Bieberner Nachrichten

## Gerd Danco

Von Werner Rockenbach

Gerd Danco (\* Simmern 1938, + Nassau/Lahn 2024) war von 1991 bis zur Auflösung 1999 Regierungspräsident im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz. 1938 in Simmern geboren und am 6. Februar 2024 in Nassau/Lahn verstorben. Der Simmeraner Gerd Danco erlangte 1957 das Abitur am „Realgymnasium des Kreises und der Stadt Simmern“, dem heutigen Herzog-Johann-Gymnasium. Er studierte Rechtswissenschaften in Frankfurt am Main und Mainz. Von 1968 bis 1982 war er Bürgermeister der Stadt Kirn, von 1982 bis 1991 Landrat des Rhein-Lahn-Kreises und von 1991 bis 1999 Regierungspräsident im Regierungsbezirk Koblenz. Dem Hunsrück war er stets verbunden und er war viele Jahre Vorsitzender des Hunsrückvereins. In dieser Eigenschaft richtete er 2004, anlässlich der 1250-Jahrfeier, ein sehr persönliches Grußwort mit den folgenden Passagen an die Ortsgemeinde:



*„...Aber auch eine persönliche Anmerkung sei mir an dieser Stelle gestattet: Ich weiß mich noch sehr gut zu erinnern an jene Festtage vor 50 Jahren [1954 1200-Jahrfeier des Hunsrückdorfes Biebern] als ich per Fahrrad von Simmern nach Biebern strampelte in der Erwartung, Vieles zu erfahren, was auf eine über tausendjährige Geschichte Hinweis geben würde. Auch ein Klassenausflug hatte, das mir von frühester Kindheit an bekannte Dorf, zum Ziel. Ich fand äußerlich eigentlich nichts Neues, ich war ja schon recht oft dort gewesen; Fahrradtouren und weite Wanderungen bildeten die Freizeitaktivitäten der Jugend in den ersten Nachkriegsjahren- und -jahrzehnten. Aber mir ist durchaus noch erinnerlich, dass das Dorf einen blitzsauberen, aufgeräumten, festlichen Eindruck machte. Und erinnerlich ist mir auch der sichtbare, frohe Stolz auf vielen Gesichtern der Bewohner. Ein so seltenes, besonderes Jubiläum zu feiern, während die Gemeinden in naher und ferner Nachbarschaft, die Kreisstadt eingeschlossen, sich wegen ihrer „Jugend“ noch bescheiden zurückhielten, das gab Selbstbewusstsein und Stolz....“.*

Quelle: Jubiläumsschrift 1250 Jahre Biebern 754 – 2004, Biebern 2004

## CommuniApp

Die Biebertaler Ortsgemeinden Wüschheim, Reich, **Biebern**, Fronhofen und Nannhausen sowie weitere 17 Kommunen der VG Simmern-Rheinböllen haben zur fortschrittlichen Kommunikation die Communi-DorfApp eingeführt. Die App ermöglicht eine intuitive und strukturierte Kommunikation aller am Dorfleben beteiligten Gruppen, Vereinen und Institutionen. Die jährlichen Kosten der Communi-App für Biebern übernimmt die Ortsgemeinde. Die App wird für die Betriebssysteme iOS im App Store und Android bei Google Play bereit gestellt und kann kostenlos mittels dem nebenstehenden QR-Code mit einem QR-Code-Scanner geladen und installiert werden. Die Registrierung erfolgt mit Eingabe persönlicher Daten und einer E-Mail-Adresse. *WRo*



Biebern - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

# Bieberner Nachrichten

## Bethanien Kinderdorf, Außenwohngruppe Biebern II

Text: Werner Rockenbach

In der Kirchstraße 6, Biebern, wurde im Monat November 2023 eine zweite Außenwohngruppe der Bethanien Kinderdörfer eingerichtet. In dem renovierten alten Pfarrhaus haben neun Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren ein neues Zuhause gefunden. Die dort untergebrachten Kinder und Jugendlichen können aus unterschiedlichen Gründen derzeit nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen, weshalb sie hier im alten Pfarrhaus von pädagogischen Fachkräften und einer Hauswirtschaftskraft individuell betreut, gefördert und unterstützt werden. Die Kinder besuchen den ortsansässigen Kindergarten und die Schulen in Simmern. Am 23. März 2024 fand ein Tag der offenen Tür für Nachbarn, Interessierte und Mitglieder des örtlichen Gemeinderates statt. Im Rahmen der Vorstellung, bei Kaffee und Kuchen im ehemaligen Jugendheim, erhielten die Besucher Einblicke in die pädagogische Arbeit mit den Jugendlichen. Die Kinder begeisterten die Besucher mit einer kleinen Theateraufführung. In kleinen Gruppen wurden die neuen Räumlichkeiten im renovierten Pfarrhaus besichtigt. Vor fast 60 Jahren wurden die ersten Wohnhäuser der Bethanien Kinderdörfer durch die



katholische Ordensgemeinschaft „Dominikanerinnen von Bethanien“ errichtet. Der Stammsitz des Kinder- und Jugendhilfeträgers befindet sich in Eltville am Rhein. Dort sind mehrere Wohngruppen sowie die Verwaltung der Einrichtung zu finden. In den letzten Jahren wurden nach und nach immer mehr Wohngruppen hier im Hunsrück eröffnet. Neben den Wohngruppen in Biebern I und Biebern II, gibt es in Pleizenhausen, Külz und Rheinböllen weitere Gruppen.

## Frühjahr bei den KiJuBies

Das Jahr startete für uns mit der großen Kinderfastnachtsparty in der Biebertalhalle im Reich. Gemeinsam mit den Kindern aus den Dörfern Wüschheim, Reich, Fronhofen und Nannhausen hatten wir einen tollen Nachmittag. Das Programm bestand aus Mitmach-Tänzen, einer tollen Spieleolympiade und Auftritten der beiden Biebertaler Tanzgruppen „Tanzgarde“ und „Bieber-Fieber“. Außerdem hatten die Kids Gelegenheit zu Basteln und sich mit kleinen Kunstwerken beim Kinderschminken verschönern zu lassen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag- alle Teilnehmenden hatten viel Spaß.



Dieses Jahr musste unsere beliebte Moos-Simmel-Aktion an Karfreitag leider kurzfristig abgesagt werden, dennoch machten sich ganz viele Kinder mit ihren Eltern auf in den Wald, sammelten gemeinsam Moos und bauten nach alter Tradition ein Nest am jeweiligen Namensbaum auf der Streuobstwiese. Die vielen Nester wurden am Ostersonntag natürlich vom Osterhasen gefüllt. Dies führte zu viel Freude bei den Kids.

*Wir freuen uns auf die Sommermonate mit euch. Yvonne und Julia*



# Bieberner Nachrichten

## Umwelttag 2024

Text: Werner Rockenbach, Fotos: Gunther Lämmermann

Am Samstag, 6. April 2024, trafen sich viele Helfer um 09:30 Uhr am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus (Alter Stierstall), um den Bieberner Umwelttag durchzuführen. Zum diesjährigen Umwelttag waren alle interessierten Bieberner Bürger und Bürgerinnen, Kinder und Jugendliche eingeladen. Kinder unter 12 Jahren wurden durch erwachsene Personen beaufsichtigt. Auch die Kinder aus den Bethanien-Wohngruppen beteiligten sich mit ihren Erzieherinnen an der Aktion. An diesem Morgen wurden die Wege- und Waldränder unserer Gemarkung von Unrat und Müll befreit. Auch die Verbisschutzspiralen aus Kunststoff in älteren Anpflanzungen im Wald wurden unter Anleitung des Revierförsters entfernt. Entlang vielbefahrener Straßen trugen die Teilnehmer/innen eine Warnweste. Der Unrat wurde mit Eimern oder anderen Behältnissen gesammelt. Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde ein kleiner Imbiss verabreicht. Der Ortsbürgermeister Biebert erfreute sich über die rege Teilnahme und bedankte sich bei allen Helfern recht herzlich.



## Bieberner Senioren zu Besuch bei den Nannhausener Senioren,



Gemeindehaus Nannhausen , 27. März 2024 Jahres

Foto: Elisabeth Lämmermann

Impressum:	Förderverein der Ortsgemeinde Biebert e.V.
Vorsitzender:	Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebert
	Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: <a href="mailto:brandoliver1@t-online.de">brandoliver1@t-online.de</a>
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebert
	E-Mail: <a href="mailto:w.rockenbach@biebert.de">w.rockenbach@biebert.de</a>



# Bieberner Nachrichten

## 75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949 - Fortsetzung - Werner Rockenbach

Im Jahr 2024 feiert der größte Sportverein im Biebertal, die Spvgg. Biebertal 1949, den 75. Geburtstag. Der Vorstand und ein Festausschuss planen und organisieren die Jubiläumsveranstaltungen.

### Ziel: Der überkreisliche Fußball

Mit einer erfolgreichen Jugendarbeit wuchs eine neue Spielergeneration heran. In der Saison 1969/70 wurde die Spvgg Biebertal Meister der A-Klasse Hunsrück-Mosel. Mit dieser Meisterschaft war der Aufstieg in die überkreisliche Bezirksliga, bisher 2. Amateurliga, verbunden. Die Fußball-Amateurliga Rheinland, der Vorgänger der Rheinland-Liga, war der Unterbau zur Regionalliga Südwest und war in der Ligen-Hierarchie nach der Bundesliga und Regionalliga drittklassig. Die dreiteilige Bezirksliga damit viertklassig. Diese Spielklasse war für die Hunsrücker Mannschaften VfB Gondershausen, VfR Simmern und Spvgg. Biebertal zu stark und am Saisonende mussten diese drei Mannschaften in die A-Klasse Hunsrück-Mosel absteigen.



*Saison 1970/71: Mannschaft der Spvgg. Biebertal vor dem Start in die Bezirksliga Koblenz West mit Josef Schneider (Trainer) und Werner Berlandi (1. Vorsitzender)*

In der Spielzeiten 1971/72 bis 1977/78 verblieb die Spvgg. Biebertal in der A-Klasse Hunsrück/Mosel. Die Mannschaft wurde zweimal Vizemeister und in der Saison 1977/78 belegte man in der Abschlusstabelle den dritten Platz und wurde Kreispokalsieger. Infolge einer Neustrukturierung im Ligensystem im FVR gelangte man erneut in die überkreisliche Bezirksliga. Nach einem einjährigen Gastspiel belegte man den vorletzten Tabellenplatz und musste den Weg in die A-Klasse antreten. In den folgenden 28 Jahren spielte die Spielvereinigung mit wechselndem Erfolg im Kreisfußball, 22 Spielzeiten in der A-Klasse und 6 Spielzeiten in der B-Klasse.



*Saison 1977/78 Kreispokalsieger und Aufsteiger zur Bezirksliga Mitte. Spielertrainer Werner Ostendorf*

# Bieberner Nachrichten

## Die erfolgreichsten Jahre der Vereinsgeschichte

2006/07 wurde die Vizemeisterschaft in der A-Klasse Hunsrück/Mosel errungen. Die Fußballer des FC Karbach und der Spvgg. Biebertal standen zum Saisonende punktgleich auf dem ersten Tabellenplatz in der A-Klasse. Der Aufsteiger wurde in einem Entscheidungsspiel ermittelt. Vor über 800 Zuschauern unterlag die Spvgg. Biebertal im Rhineland-Stadion Oberwesel dem FC Karbach mit 0:2. Biebertal verblieb in der A-Klasse, der FC Karbach stieg auf in die Bezirksliga. In der folgenden Saison 2007/08 wurde ein neuer Anlauf unternommen. Die Spvgg. Biebertal errang überlegen die Meisterschaft der A-Klasse Hunsrück/Mosel und stieg in die Bezirksliga Mitte auf. Nach 28 Jahren spielte man wieder im überkreislichen Fußball. Drei Spielzeiten spielte die Mannschaft erfolgreich in der Bezirksliga und musste 2010/11 den Weg in die A-Klasse antreten. Rückblickend waren die vergangenen drei Jahre die erfolgreichsten Spielzeiten in der Vereinsgeschichte. Nach dem Abstieg kam es zu einem größeren Umbruch, ältere Fußballer beendeten die Karriere, auswärtige Spieler kehrten zu ihren Heimatvereinen zurück. Nach nur einer Saison in der A-Klasse stand ein Abstieg in die B-Klasse.

## Abschlusstabelle Bezirksliga Mitte 2008/2009

1.	SG Mühlheim-Kärlich	30	20	6	4	93:33	66
2.	TSV Emmelshausen	30	18	9	3	72:33	63
3.	SG Leimbach	30	15	8	7	50:43	53
4.	FC Metternich	30	16	3	11	56:25	51
5.	TuS Rot-Weiß Koblenz	30	15	6	9	70:53	51
6.	SG Gönnersdorf	30	14	2	12	55:60	46
7.	<b>Spvgg. Biebertal</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>56:50</b>	<b>44</b>
8.	TuS Mayen II	30	11	7	12	46:64	40
9.	SG Eich	30	10	9	11	48:11	39
10.	SG Moselkern	30	11	4	15	42:52	37
11.	SG Liebshausen	30	8	11	11	54:55	35
12.	SG Boppard	30	9	7	14	40:46	34
13.	TuS Immendorf	30	8	10	12	50:62	34
14.	SF Höhr-Grenzhausen	30	8	5	17	46:71	29
15.	TuS Rhens	30	8	2	20	27:71	26
16.	SG 99 Andernach	30	4	7	19	42:98	19



Saison 2010/11 Mannschaft der Spvgg. Biebertal in der Bezirksliga Mitte

(Fortsetzung folgt)



## Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Nach einem nassen aber zu mildem Winter und einem bislang feuchten Frühjahr sollten die Wasservorräte im Boden vorerst so erholt sein, dass man ohne Angst vor Trockenheit auf sonniges trockenes Wetter hoffen kann. Am Samstag, 06. April, unserem Umwelttag, zeigte sich der Frühling fast schon sommerlich. So konnten wir bei bestem Wetter die Wege und Waldränder unserer Gemarkung von allerlei Unrat befreien. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl konnten wir mit einer eigenständigen Gruppe, unter Anleitung unseres Revierförsters und seines Anwärters, in Abteilung 2 die Jungbestände von den Verbisschutznetzen befreien und diese zum Abtransport zum Weg bringen. Nach dem Arbeitseinsatz stärkten wir uns im Anschluss am „Stierstall“, wo Aktive des Fördervereins für die Bewirtung sorgten. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Lobend möchte ich die Außenwohngruppen des Bethanienkinderdorfs Eltville erwähnen, die mit fast zehn Kindern und mehreren Betreuerinnen die Aktion unterstützten.

Am Sonntag, dem 9. Juni findet in Rheinland-Pfalz die Kommunalwahl gemeinsam mit der Europawahl statt. Die Wählerinnen und Wähler entscheiden mit ihren Stimmen über die Zusammensetzung des örtlichen Gemeinderates. Gewählt wird der Verbandsgemeinderat, der Kreistag des Rhein-Hunsrück-Kreises. Gewählt werden auch die ehrenamtlichen Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister.

In Biebern wird es im Gemeinderat zu massiven Umbrüchen kommen, da eine Vielzahl der aktuellen Ratsmitglieder nicht mehr zu einer erneuten Wahl zur Verfügung stehen. Daher ist es wichtig, dass sich jeder Bieberner, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und ein passives Wahlrecht besitzt, und bereit ist, sich für die Wahl des Ortsgemeinderates oder des Ortsbürgermeisters zur Verfügung zu stellen, sich zur

Wahl stellt. Immerhin geht es um die Zukunft der Ortsgemeinde und deren Bewohner. So sind Projekte wie der Generationentreff, die Kindergartenerweiterung, der Breitband- und Stromnetzausbau, das Kreisstraßenprogramm und vieles mehr zu planen, begleiten oder auch zu initiieren. Vielleicht kann man nicht alles in dem Masse entscheiden oder mitbestimmen wie man das für richtig hält, aber meist kann man doch einen erheblichen Einfluss auf viele Dinge nehmen. Dieses kann man aber nur dann machen, wenn man sich für ein solches Ehrenamt zur Verfügung stellt.

Soweit mir bekannt ist, gibt es Bestrebungen, wie bei der vorrangegangenen Wahl 2019, ein öffentliches Treffen zur Erstellung einer unverbindlichen Wahlvorschlagsliste noch im April oder Anfang Mai einzuberufen. Nach diesem Treffen soll zeitnah eine Liste mit persönlichen Angaben möglicher Kandidaten für die Ortsgemeinderatswahl erstellt und jedem Haushalt zugestellt werden. Das ist aber nur dann möglich, wenn die Wahl als Persönlichkeitswahl erfolgt. Wichtig: Die Gemeindeorgane müssen sich bei diesem Verfahren neutral verhalten. Kein Abdruck des Wappens, einer Amtsbezeichnung oder einer Unterschrift auf den Handzetteln. Auch die Verteilung der Handzettel sollte nicht von den Ortsbürgermeister\*innen oder der Verwaltung erfolgen. Eine Verteilung als Beilage über das Mitteilungsblatt ist ebenso unzulässig wie die Veröffentlichung im amtlichen Teil. Aber auch bei der letzten Wahl konnte unter Einhaltung dieser Kriterien, eine unverbindliche Wahlvorschlagsliste erstellt werden.

Am 23. April findet die nächste Sitzung des Gemeinderates um 19:30 Uhr im Gemeindehaus statt. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird wie immer vorab in Heimat Aktuell veröffentlicht. Die Mitglieder des Gemeinderates freuen sich über interessierte Besucher.

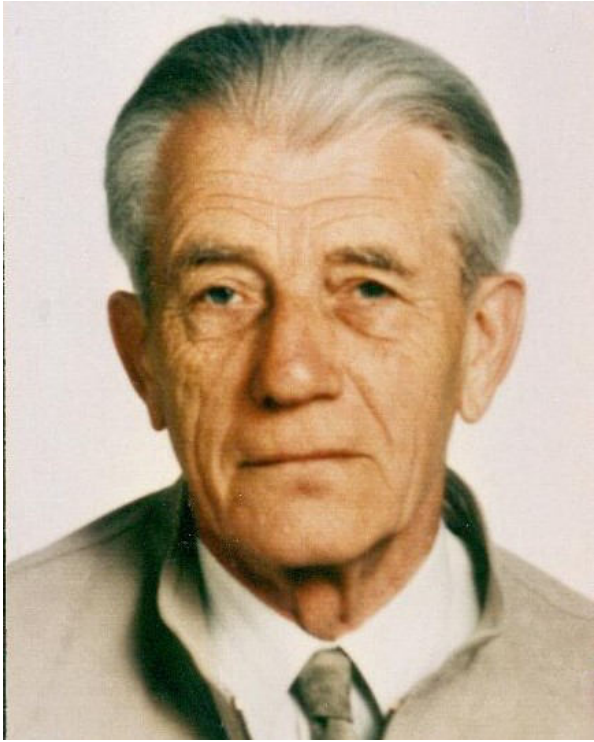
Mit freundlichen Grüßen  
Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)

**Mitglied werden im Förderverein !**

# Bieberner Gesichter

## Rudolf Hammes – Revierförster in Biebern (1952 – 1985)

Von Werner Rockenbach



Rudolf Hammes wurde am 19. November 1920 als jüngster Sohn der Eheleute Rudolph Hammes (\*1873, +1923) und Maria Margaretha Hammes geb. Weirich (\*1880, +1935) in Altweidelbach auf der Hammesmühle am Simmerbach geboren, aufgewachsen mit den Brüdern Emil und Karl in Altweidelbach. Von 1927 bis 1932 besuchte er die Volksschule in Altweidelbach, von 1932 bis 1939 das „Reform-Realgymnasium des Kreises und der Stadt Simmern“ in Simmern, das heutige Herzog-Johann-Gymnasium. 1939 legte Rudolf Hammes mit 4 Mitschülerinnen und 17 Mitschülern die Abiturprüfung erfolgreich ab. Zu dieser Zeit hatte der Hunsrück nur die eine höhere Schule in Simmern. Weitere entsprechende Schulangebote gab es in Koblenz, Boppard, Bingen und Bad Kreuznach. Die Schüler hatten zum Teil einen Schulweg von 40 km zur Schule nach Simmern. Die Fahrschüler kamen mit der Eisenbahn aus den Richtungen Kastellaun, Gemünden, Langenlonsheim und Morbach. Andere öffentliche Verkehrsmittel gab es nicht. Nach dem Tode der Eltern Rudolph und Maria Margaretha war Rudolf Hammes mit 15 Jahren Vollwaise und wurde von einer Tante in Gemünden aufgenommen. Nach der Schulzeit kam der Reichsarbeitsdienst und die Einberufung als Soldat für den Frankreichfeldzug. 1941 nahm er als Gefreiter am „Afrikafeldzug“ unter Generalfeldmarschall Rommel teil. Hier erlitt Rudolf Hammes zum Jahresende 1941 eine schwere Kriegsverletzung und verbrachte 6 Monate in einem Lazarett in Neapel/Italien. Ein Verwundetenabzeichen trägt das Datum 8. Juni 1942.

Dann ging es wieder zurück in den Wüstenkrieg. Zum Kriegsende kam Rudolf Hammes als Leutnant in amerikanische Kriegsgefangenschaft (USA) und wurde 1946 nach Deutschland entlassen. 1947 begann Rudolf Hammes eine Ausbildung als Vermessungstechniker in Trier, musste aber aus finanziellen Gründen die Ausbildung abbrechen und begann eine Ausbildung zum Förster. Der praktische Teil der Ausbildung erfolgte am Forstamt in Cochem. 1946 nach dem 2. Weltkrieg wurde die Revierförsterei Biebern aufgelöst. Die Gemeindewälder Wüschheim, Reich und Biebern kamen zur Revierförsterei Faas. Das 1925/26 errichtete Forsthaus Biebern wurde vermietet an den ehemaligen Revierförster Georg Pagés sowie an die Familie Opper. 1952 wurde das Forstrevier Biebern nach erfolgter Genehmigung durch den Regierungspräsidenten erneut eingerichtet und Rudolf Hammes als zuständiger Revierbeamter eingesetzt. Zunächst nahm Rudolf Hammes bei Albert und Martha Berg im Oberdorf, heute Heinzenbacher Straße 4, seine Wohnung. Das Forsthaus wurde erst später nach der Renovierung zum Dienstsitz der Försterei Biebern. Rudolf und Ehefrau



Susanne Hammes (\*1926, +2019) bewohnten mit den Kindern Angelika, Rudi und Dorothea das Forsthaus am Ortsausgang an der Straße nach Heinzenbach. Nach wechselnden Zuschnitten im Forstrevier gehörten zuletzt die Gemeindewälder von Wüschheim, Reich, Biebern, Fronhofen, Nannhausen, Nickweiler, Kümbdchen, Keidelheim sowie der Staatswald Fronhofen zum Revier. Unter seiner Regie wurde der Brandweiher „Auf Pannenstiel“ angelegt. Das lobenswerte Werk bewährte sich in der Vergangenheit schon mehrmals bei Feuerwehreinsätzen. Nach 33 Jahren im Gemeindewald ging Rudolf Hammes 1985 in den wohlverdienten Ruhestand. Vom 22. bis 24. November 1987 war der Hunsrück von einer großen Sturmkatastrophe (Westeuropa-Orkan) betroffen. Sturmböen von bis zu 200 km/h warfen in manchen Revieren den 10-fachen Jahreshiebsatz auf den Boden. Zur Aufarbeitung dieser Sturmschäden wurde Rudolf Hammes 1987 für länger als ein halbes Jahr nochmals zum Forstdienst reaktiviert. Nach dem Ausscheiden aus dem Dienst als kommunaler Revierförster nahm das Ehepaar Hammes seinen Wohnsitz in Simmern. Hier verstarb Rudolf Hammes am 2. Juli 1993.